

# Whitley Bay in ein paar Jahren

In meinem Zimmer hängt ein gerahmtes Poster, das ich von Dad zum Geburtstag bekommen habe. Da ich es jeden Morgen und jeden Abend sehe, kenne ich es mittlerweile auswendig.

## **Hundeweisheiten**

Trau keinem, der keine Hunde mag.  
Wenn du etwas haben willst, das  
vergraben ist,

musst du eben buddeln.

Beiß nicht, wenn ein Knurren reicht.

Hab die Menschen trotz ihrer Fehler  
gern.

Begrüße jeden neuen Tag mit  
wedelndem

Schwanz.

Sei mutig, egal wie groß du bist.

Lerne immer dazu, egal wie alt du bist.

Wenn jemand einen schlechten Tag hat,  
halt

die Schnauze und schmus ein bisschen  
mit

ihm.

Stimmt alles. Wort für Wort. Ist mir letzten  
Sommer klar geworden, als die Welt beinahe  
untergegangen wäre.

# Auftakt

---

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mädchen und Jungs, darf ich vorstellen (Trommelwirbel ...):

## **Mister Masch: Der Hund, der die Welt rettete!**

Er ist mir das Liebste auf der Welt. Dad und Clem gegenüber klingt das vielleicht ein wenig hart, aber sie werden es verstehen, besonders

nach diesem Sommer.

Wie alt er ist, wissen wir nicht, auch nicht, wie er zum Streuner wurde, nicht mal, was für eine Rasse er ist. Mister Masch hat zotteliges Fell – grau, braun und weiß – und Schlappohren. Und so ein süßes, aufgewecktes Gesicht wie ein Schnauzer; große, liebe Augen und einen kräftigen, sehr wedelfreudigen Schwanz wie ein Labrador. Sprich, er ist ein Mischmasch.

Als wir ihn nach ein paar Tagen offiziell aus dem Tierheim Sankt Bello geholt haben, meinte der Pfarrer, ich könnte ihm einen Namen geben. Und als ich »Mischmasch« sagte, verstanden alle Miss Masch, aber weil er ein Rüde ist, wurde aus ihm Mister Masch.

Mister Masch ist mein allerbestester und allerdümmster Freund. Seine Zunge ist zu groß für sein Maul, deshalb hängt sie meist heraus, wodurch er noch bekloppter aussieht. Weil er

einfach nicht lernt, was man fressen kann und was nicht, frisst er einfach alles. Das wiederum führt zu einem »Gasproblem«, wie es der Pfarrer nennt.

Wie recht er hat. »Lautlos, aber tödlich«, sagt Dad immer.

»Widerlich«, sagt Jessica, die den Hund noch nie mochte.

Aber ohne Mister Masch gäbe es die Welt jetzt vielleicht nicht mehr.

Kein Witz.